Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 10 (1934)

Artikel: Unser neue Direktor am Kantonsspital in Münsterlingen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-699205

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser neue Direktor am Kantonsspital in Münsterlingen

Nach dem so plötzlichen Verluste des im ganzen Volke beliebten und hochverehrten Chefarzt Dr. Dionys Eberle war es eine schwere Sorge für unsere Regierung, dem Spital wiederum den Direktor zu geben, der alle die Vorzüge mitbringt, wie sie der leider allzu früh Verstorbene besass. Es ist ja auch eine verantwortungsvolle Aufgabe für jene Männer, die dazu bestimmt sind, eine Wahl für einen derart hochwichtigen Posten zu treffen. Der Entscheid ist am 22. März gefallen; der Regierungsrat wählte zum neuen Direktor an den Kantonsspital Dr. Adolf Ritter in Zürich. Er ist 42 Jahre alt und wirkte nach Abschluss seines medizinischen Studiums an den Universitäten Zürich, Heidelberg und München zuerst als Assistent bei Professor Busse am pathologisch-anatomischen Institut der Universität Zürich, assistierte in den Jahren 1917 bis 1921 unter den berühmten Professoren Sauerbruch und Clairmont an der Universitätsklinik in Zürich.

In einer weitern Periode von vier Jahreen leitete er in diesem Institut die chirurgische Abteilung als Oberarzt, habilitierte sich anno 1925 an der Universität Zürich als Privatdozent der Chirurgie und übernahm im gleichen Jahre die Leitung der chirurgischen Abteilung am Neumünster-Spital in Zürich. Durch seine Reisen und Aufenthalte in Deutschland, Oesterreich und Frankreich konnte er sein Wissen bereichern und die beruflichen Kenntnisse erweitern. Dr. Ritter geniesst denn auch in Aerztekreisen das Ansehen eines ausgezeichneten Chirurgen und eines vorbildlichen Chefarztes. Wissenschaftlich hat er sich einen Namen gemacht durch eine Reihe Veröffentlichungen. Man darf unserer Regierung nur gratulieren zu der glücklichen Wahl, die sie getroffen. Dr. Ritter hat sich in kurzer Zeit volles Vertrauen erworben, und es ist nur zu hoffen, dass er unserm Spital recht lange erhalten bleiben möge. Wir wünschen ihm zu seiner grossen und verantwortungsvollen Aufgabe alles Gute. Möge es ihm restlos gelingen, im Sinn und Geiste des hochangesehenen verstorbenen Dr. Eberle zu wirken und den guten Ruf unseres Spitals noch weiter hinauszutragen über die Gaue unserer engern Heimat.

-b-

Spital-Direktor Dr. Adolf Ritter.